

II.A.1.11

Lyrik

Lyrische Umwälzungen – Gedichte des 21. Jahrhunderts produktionsorientiert erschließen

Martina Bernhardt und Anika Waldorf



In den ersten zwanzig Jahren des 21. Jahrhunderts erleben wir eine Vielzahl von Zäsuren, Krisen und Entwicklungen, welche die Lebenswelt und das Lebensgefühl nachhaltig verändern: die Anschläge von 9/11, die Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche, die #MeToo-Debatte, die Klimakrise, die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg. In dieser Reihe geht es darum, wesentliche Umwälzungen des 21. Jahrhunderts in lyrischen Texten wiederzufinden und zu begreifen. Methodisch wird der Unterricht geöffnet, um die Lernenden schrittweise über einen Arbeitsplan anzuleiten, zeitgenössische Gedichte selbstorganisiert, differenziert und produktionsorientiert in Partnerarbeit zu erschließen. Abschließend bereiten die Lernenden ihre Ergebnisse in digitalen Lernprodukten (Audioguide oder digitale Präsentation) auf und präsentieren diese.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 11–13

Dauer: 11–13 Unterrichtsstunden

Thematische Bereiche: zeitgenössische Lyrik

Kompetenzen: 1. Lesen: Gedichte erschließen und verstehen; 2. Analyse und Interpretation: Gedichte analysieren und interpretieren; 3. Medienkompetenz: Kontexte von Gedichten recherchieren und für die Interpretation nutzen; 4. Präsentieren: Ergebnisse in einem Audioguide präsentieren

Fachliche Hinweise

Zu den „Umwälzungen“ in der Lyrik des 21. Jahrhunderts

„Alle Anzeichen sprechen dafür: In Zukunft wird man die ersten zwei Jahrzehnte des einundzwanzigsten Jahrhunderts als Blütezeit der deutschsprachigen Lyrik bestaunen.“¹ (Christian Metz)

Die **gesellschaftlichen und politischen Umwälzungen** im noch jungen 21. Jahrhundert haben auch in der Literatur und dort vor allem in den Gedichten aus diesem Zeitraum Spuren hinterlassen, welche stets sowohl **Inhalte** als auch **Form** der lyrischen Texte betreffen. Mario Andreotti bescheinigt der Lyrik, dass sie „von allen drei Literaturgattungen [...] auf geistige Umwälzungen und Krisen [...] am stärksten“² reagiere. Die Lyrik gilt Andreotti als die „wandelungs- und entwicklungsfähigste Gattung“, auch, weil sie gerade „in der Moderne den radikalsten Wandel vollzogen“ habe. So facettenreich lyrische Texte nach der Jahrtausendwende bis zur Gegenwart auch sein können, lässt sich durch verschiedenste Gedichte neuerer Vergangenheit eine „Energie der Brüche“³ erfahren, welche als roter Faden die Gedichtauswahl dieser Reihe darstellt. Diese **Brücke** entstehen im 21. Jahrhundert durch die kollektive Erfahrung tiefer und gesellungs- gesellschaftlicher Umwälzungen, die zum Teil durch gegenwärtige, globale omniprésente **Krisen und Konflikte** (z. B. Corona-Pandemie, Klimakrise, Ukraine-Krieg) erwachsen, zum Teil aber auch Reaktionen auf **Ereignisse sowie gesellschaftliche Debatten** darstellen, wie z. B. die Digitalisierung unserer Lebenswelt und die Debatten um die Geschlechterproblematik. Anders als andere Ausdrucksformen vermag die Lyrik diese Umwälzungen sowohl inhaltlich als auch formell zum Ausdruck zu bringen, mehr noch: Inhalt und Form gehen in der Lyrik gattungsgemäß Hand in Hand und beeinflussen sich gegenseitig, was das Erlebnis der „Energie der Brüche“ bei der Lektüre lyrischer Texte besonders spannungsgeladen und intensiv erscheinen lässt.

Speziell für die „moderne Lyrik“ gilt, dass „[...] Epochen [...] nicht mehr prägend oder gar verbindlich“ sind. „Es gibt keine historische Konsequenz der stilistischen Entwicklung, sondern zunehmend das Nebeneinander von persönlichen Optionen“⁴, so Harald Hartung. Die Lenkung des Blickes auf Lyrik unter dem besonderen Aspekt der markanten Umwälzungen und „prozessualen Einschnitte“ bezeichnet Hermann Korte mit dem methodischen Begriff des „diachronen Blickes“: Intention dieses Vorhabens ist es, einer „Geschichte der Brüche, Zäsuren und Sprünge“ als „Energie-Linien“ nachzuspüren, „[...] denen sich ein Jahrhundert lang im spannungsgeladenen Mit- und Gegeneinander von Schreibweisen, Stilen, Richtungen, Schulen, Autor-Poetiken, Habitusformen, Selbstverständnis und Selbstpräsentationen die Energie einer literarischen Gattung ständig erneuert“⁵.

¹ Christian Metz: Wo die Lyrik der Ökonomie weit voraus ist. FAZ. 22.09.2018. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/christian-metz-poetisch-denken-die-lyrik-der-gegenwart-15790990.html> [letzter Abruf: 24.01.2023]

² Mario Andreotti: Die Struktur der modernen Lyrik. 6. Auflage. Utb. Bern 2014. S. 247.

³ Hermann Korte: Energie der Brüche. Ein diachroner Blick auf die Lyrik des 20. Jahrhunderts und ihre Zäsuren. In: Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.): Text + Kritik. Sonderband XI/1999. S. 63.

⁴ Harald Hartung: Jahrhundertgedächtnis. Deutsche Lyrik im 20. Jahrhundert. Reclam. Stuttgart 1998. S. 443.

⁵ Korte, ebd.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Tabula rasa – Ein neues Jahrtausend beginnt

M 1 „Glücklich ist, wer vergisst?“ – Umwälzungen als Thema in moderner Lyrik / Inhaltliche Aspekte des Gedichts „Tabula rasa“ von Steffen Mörsching erschließen (EA)

2. Stunde

Thema: „Der 11. September hat meine Zeilen eiskalt erwischt“ – Umwälzungen der Form in moderner Lyrik

M 2 **Ist das (schon) ein Gedicht?** / Besonderheiten (modern-lyrischer Texte entdecken anhand der Rückübertragung eines Gedichtes von Verse in Versform (PA/GA)

M 3 **Was macht ein Gedicht zum Gedicht?** / Merkmale moderner lyrischer Texte / Gattungsmerkmale moderner Lyrik anhand von Auszügen aus Andreotti und Kittstein über „das Wesen der Lyrik“ arbeitsteilig erschließen (EA/PA)

Hausaufgabe: Die Lernenden füllen eine digitale Word-Cloud (Metrimeter) zur folgenden Frage: Welche Ereignisse bzw. Entwicklungen in der jüngsten Vergangenheit haben die Wirklichkeit ebenso erschüttert wie 9/11?

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard / Dokumentenkamera für die Projektion des Originalgedichts
- digitale Endgeräte und Internetzugang
- Word-Cloud bei Metrimeter



3. Stunde

Thema: Einführung in den Arbeitsplan

M 4 **Wortwolke – Lyrische Umwälzungen des 21. Jahrhunderts /** Aus einer zur Auswahl stehenden Gedichten wählen jeweils zwei Lernende eines aus, mit dem sie in den kommenden Stunden arbeiten.

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard für die Projektion der Wordcloud
- Karteikarten oder Papier
- Fünf Gedichte (M 4) jeweils auf A3 kopiert

4./5. Stunde

Thema: Die Verstehensspirale – Erste Schritte zur Gedichtanalyse

M 5 **Lyrische Umwälzungen – Mein Arbeitsplan** / Die Lehrkraft erläutert den Ablauf der folgenden Stunden und die Anforderungen an die Arbeit mit dem Arbeitsplan (UG).

ZM 1 **Leporello – Verstehensspirale Gedichtanalyse** / Mithilfe der Schritte 1–4 des Leporellos einen ersten Zugang zu dem ausgewählten Gedicht erarbeiten (PA)

**6.–8. Stunde**

Thema: Die Gedicht-Kontexte recherchieren und Abschluss der Gedichtanalyse

M 6a **Kontextrecherche zu Nora Gomringer's Gedicht „Die Debütantin“ (2013)** / Den Gedichtkontext anhand von Begleittexten sowie Recherchetipps erschließen (PA)

M 6b **Kontextrecherche zu Ulrike Scheuermanns Gedicht „Die Ausgestorbenen“ (2014)** / Den Gedichtkontext anhand von Begleittexten sowie Recherchetipps erschließen (PA)

M 6c **Kontextrecherche zu Monika Rincks Gedicht „Ihr werdet die Pferde der Daten sein“ (2018)** / Den Gedichtkontext anhand von Begleittexten sowie Recherchetipps erschließen (PA)

M 6d **Kontextrecherche zu Nato Ingorokvas Gedicht „Freitag“ (2020)** / Den Gedichtkontext anhand von Begleittexten sowie Recherchetipps erschließen (PA)

M 6e **Kontextrecherche zu Albert Ostermaiers Gedicht „Nach Kiew“ (2022)** / Den Gedichtkontext anhand von Begleittexten sowie Recherchetipps erschließen (PA)

ZM 1 **Leporello – Verstehensspirale Gedichtanalyse** / Die Schritte 5–7 durchführen: „Kontext erfassen“; „Das Textverständnis absichern und Erwartungen überprüfen“; „Gesamtergebnis fokussieren und festhalten“ (PA)

Benötigt: digitale Endgeräte und Internetzugang

**9. Stunde**

Thema: Reflexion des Arbeitsprozesses in einem Audiotagebuch

Benötigt: private Smartphones der Lernenden



10./11. Stunde

Thema: Erarbeitung und Gestaltung des Audioguides

M 7 **Methodenkarte Audioguide** / Mithilfe der Methodenkarte einen Audioguide zu dem jeweils gewählten Gedicht erstellen (PA)

Benötigt: digitale Endgeräte



12./13. Stunde

Thema: Vernissage und Feedback

M 8 **Panorama der Umwälzungen – Eine lyrische Vernissage besuchen** / Die Podcasts anhören und Notizen zu den einzelnen Gedichten machen (EA); gemeinsamer Abschluss und Diskussion (EA)

Benötigt: die Gedichtsammlung in M 4
 die fertigen Podcasts
 analoges oder digitales „Gästebuch“ z. B. auf TaskCards

Minimalplan

Bei weniger zur Verfügung stehender Unterrichtszeit ist es möglich, die Unterrichtsreihe, ohne den Einstieg der ersten beiden Stunden, denkbar. Die Lehrkraft kann dann auf einen alternativen Einstieg zurückgreifen und die Reihe ab der 3. Stunde beginnen (Einführung in den Arbeitsplan, M 4/M 5).

Zusatzmaterialien im Online-Archiv bzw. in der Zip-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im Online-Archiv. So können Sie die Materialien gezielt bearbeiten und auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der Zip-Datei:

ZM 1 Leporello – Verstehensprozess Gedichtanalyse



Ist das (schon) ein Gedicht?

M 2

Aufgaben

1. Welche Assoziationen löst der Begriff „Gegensprechstadt“ bei Ihnen aus?
2. Das Gedicht wurde von seiner eigentlichen lyrischen Form in einen Fließtext umgewandelt. Versuchen Sie in Partnerarbeit den Text zurück in seine Gedichtform zu bringen, indem Sie bewusst entscheiden, wo ein Vers aufhört und ein neuer beginnt.
3. Kommen Sie nun in Vierergruppen zusammen und stellen Sie sich gegenseitig Ihre Versionen vor. Begründen Sie Ihre Entscheidungen zum Setzen der jeweiligen Verse bzw. Versenden.
4. Welche Auswirkungen haben die Ereignisse des 11. Septembers auf das lyrische Ich?

Gerhard Falkner: „Gegensprechstadt – ground zero“ (Auszug, 2005)

der 11. September¹ hat meine Zeilen eiskalt erwischt oder war es der 3. Oktober² oder der 15. März³ ich weiß nicht ob ich weiß nicht jedenfalls war ich zur Wirklichkeit, wie sie sich selbst über Hiroshima⁴ hinaus erhalten hatte mit Subjekt und Sinn und Geschichte mit dem Tierpark und Liveshow so nicht mehr bereit ab jetzt, so war uns plötzlich klar, hätte alles Konsequenzen

Gerhard Falkner: Gegensprechstadt – ground zero. Gedicht & CD. Music by David Moss. Kookbooks. Idstein, 2005.

Erläuterungen

1 **11. September 2001:** Terroranschlag auf die Twin Towers des World Trade Centers in New York – 2 **3. Oktober 1990:** Tag der Deutschen Einheit – 3 **15. März:** mit den sogenannten „Iden des März“ bezeichnet metaphorisch eine bevorstehende unheilvolle Zeit. Ursprung der Metapher ist der 15. März des Jahres 44 v. Chr., der Tag, an dem Julius Cäsar ermordet wurde. – 4 **Hiroshima:** erster Abwurf einer Atombombe am 6. August 1945



© Michael Orso/Moment/Getty Images

Ablaufplan & Checkliste

Zeitplanung & Materialien	Arbeitsschritte	✓
<p>1./2. Stunde: Annäherung an das Gedicht</p> <p>ZM 1 Leporello – Verstehensspirale Gedichtanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> Besorgen Sie sich das Material ZM 1. Falten und kleben Sie Ihr Leporello. Erarbeiten Sie ausführlich und differenziert einen ersten Zugang zu Ihrem Gedicht. Notieren Sie sämtliche Aspekte der Analyse bzw. Interpretation, wie im Leporello (Schritte 1–4). Notieren Sie Ihre Ergebnisse strukturiert und schriftlich. Halten Sie Ihre Notizen zudem auch am Text selbst fest. 	
<p>3. Stunde: Kontextrecherche</p> <p>M 6a–M 6e Kontextrecherche zu den einzelnen Gedichten</p> <p>ZM 1 Leporello – Verstehensspirale Gedichtanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> Besorgen Sie sich die entsprechende Materialkopie (M 6a–M 6e) mit den jeweiligen Kontextinformationen bzw. Recherchetipps zu Ihrem Gedicht. Sichten Sie sämtliche Videos bzw. Links, die Ihnen in M 6 vorgeschlagen werden. Erarbeiten Sie auf Basis Ihrer Recherche zum Material aus M 6 ausführlich und differenziert einen ersten Zugang zu Ihrem Gedicht. Notieren Sie sämtliche Aspekte der Analyse bzw. Interpretation, wie im Leporello (Schritt 5). Notieren Sie Ihre Ergebnisse strukturiert und schriftlich. Halten Sie Ihre Notizen zudem auch am Text selbst fest. 	
<p>4./5. Stunde: Abschluss der Interpretation</p> <p>ZM 1 Leporello – Verstehensspirale Gedichtanalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie nun Ihre Interpretation ab, indem Sie alle Ergebnisse zusammenführen, um zu einer umfassenden Interpretation bzw. Analyse Ihres Gedichtes zu gelangen. Nutzen Sie dazu auch die Schritte 6/7 der Verstehensspirale (ZM 1 Leporello). Hatten Sie bereits eine tragfähige Interpretationsthese zum Gedicht? Überarbeiten und ergänzen Sie diese gegebenenfalls erneut unter Berücksichtigung des Kontextes. 	
<p>6. Stunde: Reflexion des Lernprozesses in einem Audiobuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> Reflektieren Sie Ihren eigenen Lernprozess, indem Sie zu zweit mit dem Smartphone eine Sprachnachricht aufnehmen und in maximal 5 Minuten strukturiert über die folgenden Fragen bezüglich Ihres Lern- und Arbeitsprozesses Auskunft geben. 	



Kontextrecherche zu Silke Scheuermanns Gedicht „Die Ausgestorbenen“ (2014)

M 6b

Aufgabe

Arbeiten Sie ausgehend von ersten Ergebnissen Ihrer Gedichtanalyse anhand der folgenden Texte bzw. Links (sowie gegebenenfalls weiterer eigener Recherchen) Kontexte zum Gedicht „Die Ausgestorbenen“ sowie zu dessen Autorin Silke Scheuermann heraus.

„Umgewälzte“ Natur

„Wir befinden uns heute im größten Artensterben seit dem Ende der Dinosaurierzeit vor 65 Millionen Jahren.“ So titelt die Umweltschutzorganisation WWF im Mai 2022 auf ihrer Homepage und macht damit auf dramatische Entwicklungen seit dem Jahr 1970 aufmerksam. Das menschliche Eingreifen in die Natur, die schonungslose Ausbeutung von Pflanzen, Tieren und Landschaften, die voranschreitende Inbesitznahme und Versiegelung von Flächen und nicht zuletzt die menschgemachte Klimakrise stellen eine immense Bedrohung für die Natur und auch für den Menschen dar. Der Wert der Natur wird dementsprechend überwiegend durch ihren anthropozentrischen Nutzwert bemessen: Natur ist dann gut, wenn sie für menschliche Zwecke nutzbar gemacht werden kann. Obwohl die Natur mehr und mehr wissenschaftlich erkundet und erschlossen ist, Bestände und Verluste akribisch dokumentiert werden und der Zusammenhang zwischen menschlichem Eingreifen und Beschädigung der Natur längst belegt und bekannt ist, sind Lösungswege rar. Von Menschen nicht aktiv gestaltete oder passiv beeinträchtigte Naturräume sind es ebenso. In der Reaktion auf diese Entwicklungen formierten sich nicht nur politische Aktivist:innen, sogenannte „Ökolyrik“ etabliert sich seit den 1970er-Jahren als Gattungsabzweig der Naturlyrik und beleuchtet die ökologische Krise auf vielfältige Weise. Mit dem Voranschreiten der Krise und mehr die Frage, inwieweit eine von der Krisenerfahrung unberührte Naturlyrik noch möglich sei. Scheuermann gilt mit ihrer „Skizze vom Gras“ (2014) als Vertreterin der neuen Naturlyrik und lotet in einigen Gedichten auch die Innensicht von Pflanzen und Tieren als Perspektiven des lyrischen Ichs aus.

Zur Person Silke Scheuermann

Silke Scheuermann wurde 1973 in Karlsruhe geboren. Sie studierte Theater- und Literaturwissenschaftlerin arbeitet am Germanistischen Institut der Universität Frankfurt. Sie hat Prosa und mehrere Lyrikbände publiziert, in denen Natur eine zentrale Rolle einnimmt. Für ihr lyrisches Schaffen wurde sie bereits mit zahlreichen wichtigen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Autorentext. Anfangszitat <https://www.wwf.de/themen-projekte/bedrohte-tier-und-pflanzenarten> [letzter Abruf: 25.01.2023]

Recherchelinien

Zur Autorin

▶ <https://raabe.click/silke-scheuermann>

Zum Entstehungskontext und Konzept:

▶ <https://raabe.click/interview-scheuermann>

▶ <http://raabe.click/rezension-gedichtband>

▶ <https://raabe.click/fr-scheuermann>

▶ <https://raabe.click/video-scheuermann>

(insbesondere Min. 14–19)

Zu Naturlyrik und Ökolyrik:

▶ <https://raabe.click/naturlyrik>

Hat Natur einen Wert? Zu umweltethischen

Perspektiven:

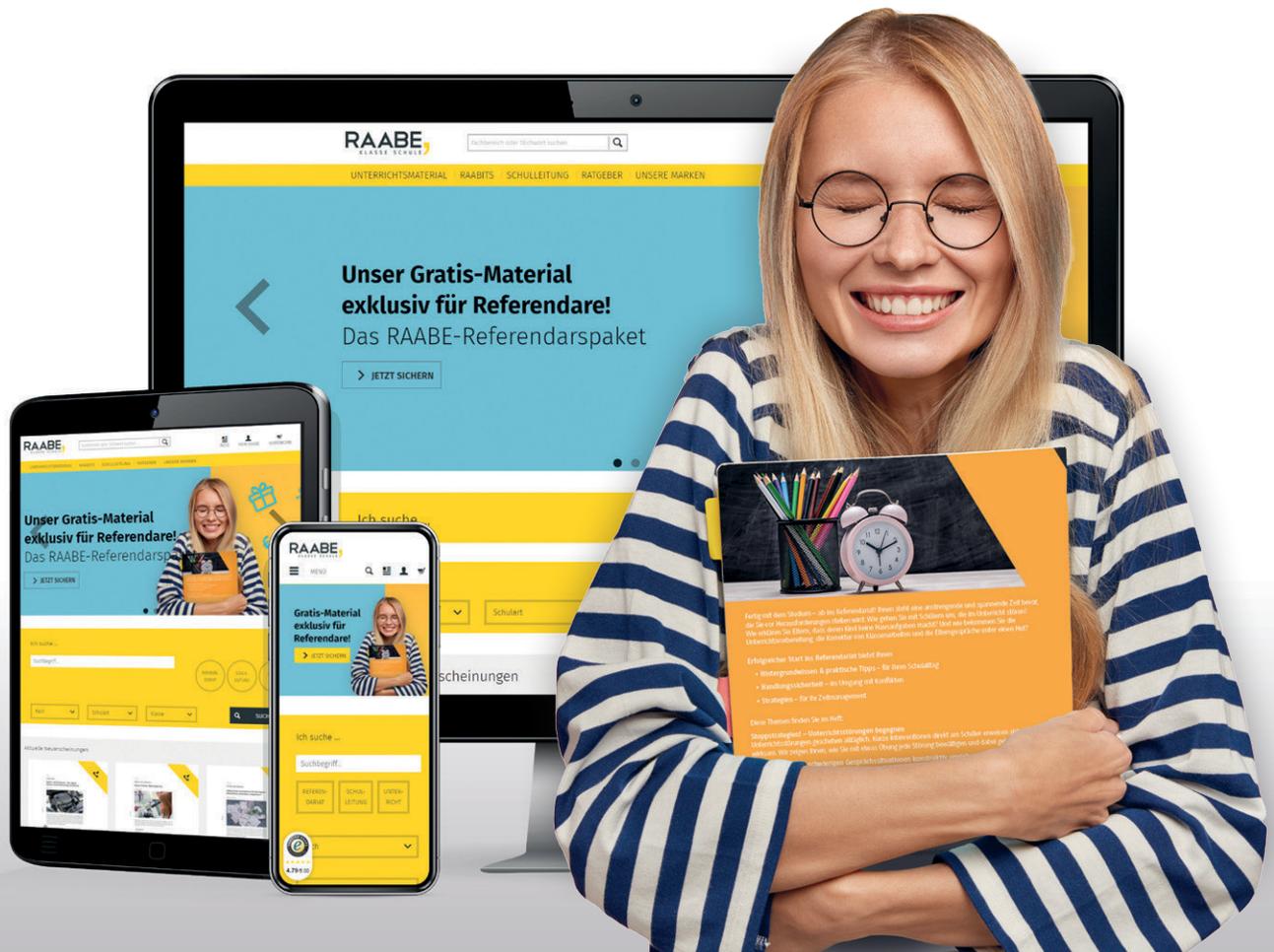
▶ <https://raabe.click/umweltethik>

[letzte Abrufe: 25.01.2023]



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

